

Eingegangen

13. FEB 1957

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Pw 25

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart *Bogernitz*

Kreis *Tasewitz*

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name: *Ruthenberg*
 Vorname: *Gustav*
 Wann geboren: *8. 1887*
 Beruf: *Bauer*
 Anschrift: *Bogernitz Pfl. Anstalt*
 Aufgezeichnet: *1957 im b. Kreis*
 Monat: _____ Jahr: _____

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name: *Ruthenberg*
 Vorname: *Gustav*
 Geburtsort: *Bogernitz*
 Geburtsdatum: *8. 87*
 Beruf: *Bauer*
 Seit wann im Ort: *fast Geburt*

Die lieben Nachbarn!

Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

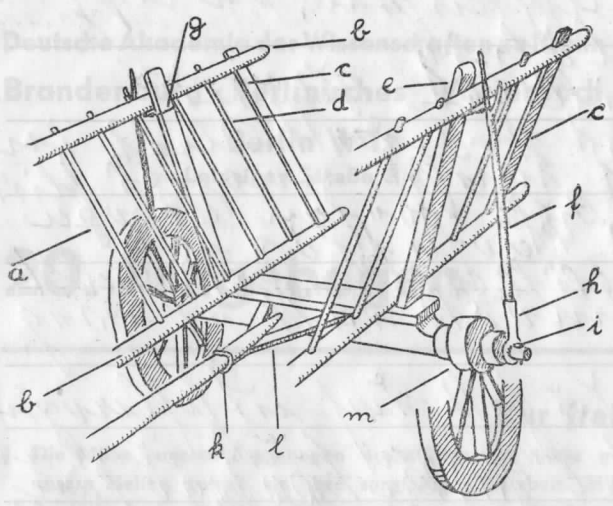
Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <i>Grünberg</i> mundartl.: <i>Gröfnberg</i>		
amtlich: <i>Bathen</i> mundartl.: <i>Barthin</i>	<i>Wißh. h. Paroch</i>	
amtlich: <i>Widtorf</i> mundartl.: <i>Widtorf</i>		
amtlich: <i>Kraßow</i> mundartl.: <i>Krao Row</i>		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Wärmer Pulswärmer	Mehrz.: Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: die Filz Pantoffel	Mehrz.: Pantoffel
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: die 10 Schuh	Mehrz.: 10
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: ein alter Schuh	Mehrz.: Schuh
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: das Schnürband	Mehrz.: Schnürband
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: das Schürzenband	Mehrz.: Schürzenband
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: das Strohband	Mehrz.: Strohband
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: der Rockbund	Mehrz.: Rockbund
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: der glatte Endstreifen	Mehrz.: Endstreifen
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: das Bündel	Mehrz.: Bündel
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: der Rocksaum	Mehrz.: Rocksaum
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: der Schmutzstreifen	Mehrz.: Schmutzstreifen
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: die Männerhose	Mehrz.: Männerhose
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: der Bund	Mehrz.: Bund
15. der Hosenträger	Einz.: der Hosenträger	Mehrz.: Hosenträger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: der Schlitz b) Einz.: der Schlitz	Mehrz.: Schlitz
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: altfränkisch	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) alt modisch b) übermodern c) sonstige	Was ist damit gemeint? a) alt modisch b) übermodern c) sonstige
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	Inf.: adrett	Part. d. V.:
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: liederlich	Mehrz.: liederlich
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: aufkrepeln	Part. d. V.:
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: der Ackerwagen b) Einz.: der Ackerwagen c) Einz.: der Ackerwagen	Mehrz.: Ackerwagen
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: fertigmachen [Fehlengabe, nicht verzettelt]	Part. d. V.: fertig

Legge

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Ljinn in wagen* Mehrz.: *= nur*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Länwa f</i>	Mehrz.: <i>- n</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Ummorbof m</i>	Mehrz.: <i>bof m</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Wjwift f</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Wjwift f</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Länb f</i>	Mehrz.: <i>Länb m</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langbof m</i>	Mehrz.: <i>Langbof m</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Länb m</i>	Mehrz.: <i>Länb m</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
b) der Schleifklotz am Rad	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	Einz.: <i>Wjwift m</i>	Mehrz.: <i>Wjwift m</i>
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom **Wagen**

Nur gut gefahren, nur gut gefahren.

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Reiß in der Aschekasten, die Asche glüht noch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf. besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November ?</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a) }</p> <p>b) } für baldige Ehe</p> <p>c) }</p> <p>d) }</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	auf Freiersfüßen gehen
43. der Bräutigam	der Bräutigam
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	die Trauung soll am Dienstag sein
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	der Abend vor der Hochzeit
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche ?	<p>a) Einzahl: Brautkammer Mehrzahl: Brautkammer</p> <p>b) Einzahl: Brautjungfer Mehrzahl: Brautjungfern</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>a) Tanz für die Braut</p> <p>b) Tanz für die Braut</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind